

## Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderats



### Carsharing

Vor zwei Jahren hatte unsere Fraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger eine Veranstaltung zum Thema „Carsharing“ gemacht. Viele Interessierte hatten sich informiert. Schnell wurde klar: Bei Überlegungen für oder gegen ein Auto/einen Zweitwagen kann ein vorhandenes Carsharing Angebot die Entscheidung erleichtern. Der erste große Schritt, der Einstieg in ein Carsharing Angebot ist aller-

dings die größte Hürde. Wir halten es wie viele andere Kommunen für sinnvoll, dass die Stadt als Partner **den Einstieg ins Carsharing mit einer Anschubfinanzierung** unterstützt. Unsere Fraktion **Wernauer BürgerListe/Junge Bürger hat deshalb ein Carsharing-Angebot für Wernau beantragt.**

Zwei zentrale Aspekte waren für unsere Fraktion hierbei wesentlich:

1. **Parkraummangel:** In vielen Wernauer Wohngebieten ist der Parkraum knapp. Hier muss die **Politik Lösungen aufzeigen.** Ein Baustein kann hier das Carsharing sein.
2. Mit dem Projekt „**VERA**“ will die Sozialstation in Wernau **ältere Menschen mit Mobilitätsangeboten unterstützen.** Mit dem „Busle“ gibt es hier eine gute Basis. Darüber hinaus wäre ein Kombi sinnvoll, der bei Einzelfahrten genutzt werden kann und in dem auch Gehilfen und Rollstühle Platz haben. Diesen **Kombi könnte „VERA“ über das Carsharing kostengünstig nutzen.**

Ein Gemeinschaftsauto über Carsharing kann den Fahrzeugpool der Stadtverwaltung sinnvoll ergänzen und die Möglichkeit schaffen, mittelfristig den städtischen Fuhrpark zu reduzieren und damit Kosten einzusparen.

Die Carsharing-Erlöse durch die Nutzung Privater würden der Stadt rückvergütet. Bei den derzeit veranschlagten Kosten von ca. 8.000 € bis 12.000 € sind die kostenmindernden Erlöse abzuziehen.

Leider wurde der Antrag den Wernauer Bürgerinnen und Bürgern Carsharing anzubieten mehrheitlich von der Freien Wählerversammlung und der CDU abgelehnt.

### Antrag: Städtischer Kleinbus den Vereinen zur Verfügung stellen

Unsere Fraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger hatte beantragt, dass der städtische Kleinbus den Vereinen bei Bedarf zur Verfügung gestellt wird. Gerade bei der Jugendarbeit können wir die Vereine damit unterstützen. Und durch die städtische Nutzung eines CarSharing Fahrzeuges wären hier Kapazitäten frei geworden.

Mit Blick auf die Abstimmung zum Carsharing wurde auch dieser Antrag mehrheitlich vom Gemeinderat abgelehnt. Unsere Fraktion **Wernauer BürgerListe/Junge Bürger bleibt an dem Thema dran.**

Ihre Vertreter im Gemeinderat: Sabine Dack-Ommeln, Stefan Redle, Joachim Gelewski, Uwe Pfeffer, Dr. Gereon Trabold, Andreas Späth.  
[www.wir-bewegen-wernau.de](http://www.wir-bewegen-wernau.de)



### Naturkindergarten am Bodenbach

Am Bodenbachufer der Borsigstraße gegenüber vom dortigen Bolzplatz ist der Standort des neuen Naturkindergartens der Stadt Wernau.

Dieser hätte eigentlich bereits im September 2018 in Betrieb gehen sollen. Die Eröffnung verzögerte sich damals jedoch, da es bei der Beschaffung des Bauwagens zu Schwierigkeiten kam.

Auf unsere Nachfrage teilte die Stadtverwaltung Wernau nun mit, dass zwar die Betriebserlaubnis noch ausstehen würde, der Bauwagen mittlerweile jedoch ausgestattet ist und mit dem Betrieb des Naturkindergartens nach aktueller Planung am 1. März 2019 gestartet werden kann.

Bislang war eine Art „Interimsbetrieb“ vom Haus des Kindes aus möglich, zu welchem der Naturkindergarten organisatorisch gehört.

Wir freuen uns, wenn der Naturkindergarten nun in Kürze ordnungsgemäß an seinem Standort am Bodenbach eröffnen kann und so den Wernauer Eltern eine weitere naturnahe Kindergartenvariante als Alternative zur Verfügung steht.



### Sanierung der L 1207

In der Zeit vom 4. März 2019 bis zum 16. März 2019 saniert das Land Baden-Württemberg die L 1207 zwischen dem Ortsende Wernau und dem Freitagshof.

Zu beachten ist die baulich bedingte Vollsperrung dieser Strecke in der Zeit vom 4. März 2019 bis zum 9. März 2019 zu der es leider keine Umleitung geben wird!

In der Rosenmontagswoche müssen für Fahrten von und nach Kirchheim also leider größere Umwege über das Neckartal in Kauf genommen werden.

### Hecka – Heala, Hoi! Hoi! Hoi!

Auch wir werden wieder (wie jedes Jahr) aktiv an der Wernauer Fasnet teilnehmen und so dieses Brauchtum in unserer Stadt unterstützen.

Wir wünschen allen Närrinnen und Narren eine friedliche und glückselige Fasnet.

### Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau

Birgit Gottwald-Kolb, Jens Müller, Bernhard Adolf, Oliver Bleicher, Eugen Bisinger, Andreas Bettelhäuser  
<http://www.cdu-wernau.de>



### Warum jedes Jahr eine Haushaltsplanberatung und Haushaltsanträge?

Der Fokus Der **Freien Wähler Wernau** ist auf die Menschen in unserer Stadt gerichtet. Eben die Menschen, die uns den Auftrag gegeben haben, das Heute und die Zukunft zu gestalten.

Gestalten heißt für uns, ein **lebenswertes und liebenswertes** Wernau zu erhalten, damit sich unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger heute wohlfühlen und gerne Mitglieder dieser Gemeinschaft sind. Gestalten ist aber auch eine Verpflichtung für uns, dass sich die Menschen auch zukünftig

wohl fühlen und in dieser Gemeinschaft ihren Lebensabend verbringen wollen und können. Gestalten bedeutet weiterhin, dass unseren Kindern die Möglichkeit gegeben wird, sich persönlich in der Familie, in der Schule und im kulturellen Leben zu entwickeln und dabei Geborgenheit in unserer Gemeinschaft erfahren.

Gestaltend müssen wir in viele weitere Themenbereiche eingreifen, so dass es auf einen Nenner gebracht werden kann: Zukunft gestalten, heißt eine Herausforderung annehmen.

Es ist nicht nur, aber auch deswegen eine Herausforderung, weil Begehrtes, Zweckmäßiges und Zweckdienliches einen strengen Meister hat. Dieser Meister ist die Finanzlage, in der sich unsere Stadt Wernau befindet und die uns die Grenzen des Realisierbaren im Gegensatz zu Wünschenswertem aufzeigt.

Dies ist der Grund, warum wir alljährlich zusammenkommen, um auf der Basis aktueller Zahlen im Haushaltsplan Gegenwärtiges und Zukünftiges gestalten zu können.

Das ist die Basis, die in die Überlegungen zu unseren Haushaltsanträgen eingeflossen sind.

#### Antrag 1:

Sehr erfreut waren wir, dass uns Bürgermeister Elbl bezüglich unseres

Antrags „zügig in die Planung eines Gewerbegebietes im Bereich Firma Prakesch bis einschließlich der alten Sportplätze einzusteigen“ mitteilen könnte, dass dies schon ab ungefähr März 2019 umgesetzt werde.

#### Antrag 2:

Den Antrag „Ortsumfahrung Wernau“ haben wir bewusst zurückgezogen. (Nach einer ordnungswidrigen Vorabbekanntmachung mit falschen Informationen an einige Anwohner war eine objektive Diskussion kaum mehr möglich). Die im bestehenden, bis 2025 gültigen Flächennutzungsplan, vorgesehene Trasse kann nicht die Lösung sein, die viel befahrene Mittelachse unserer Stadt zu entlasten. Um unsere Bewohner sowohl am Ortsrand als auch an der Kirchheimer Straße zu entlasten muss eine mit Weitblick geplante weitläufige Ortsumfahrung in Betracht gezogen werden und umliegende, ebenso mit Verkehr belastete Gemeinden, in einer gemeinsamen Planung mit einbezogen werden.

**Die Freien Wähler Wernau wollen auch in Zukunft keine ortsrandnahe Umgehung!**

**Lesen Sie bitte weiter im Vereinsteil Freie Wähler Wernau ...**

**Wir für Wernau**



### Mehr Zeit für Soziale Themen

Sozialen Themen muss mehr Bedeutung beigemessen werden und das heißt mehr Zeit in den Gremien. Im Sozialausschuss ist es möglich sich direkt aus Schule, Jugendhaus oder Pflegeeinrichtungen berichten zu lassen und die Sachkompetenz für Entscheidungsprozesse zu holen. Mit der arbeitsteiligen Vorgehensweise in Ausschüssen schafft man ein Zeitfenster um Informationen auszutauschen, Bedarfe zu diskutieren, Ziele zu formulieren und so beschlussfähige Konzepte in den Gemeinderat einzubringen.

Durch den Zusammenschluss der Teckschule am Katzenstein und der Schloßgartenschule wird ein Rektorat am Katzenstein notwendig. Die Mensa der Realschule kommt an ihre Kapazitätsgrenzen. Die Kernzeitbetreuung, ein Erfolgsmodell, freut sich über den Zulauf, braucht dafür aber Räume, ebenfalls die Schulsozialar-

beit die inzwischen an allen Schulstandorten etabliert ist.

Es stellen sich soziale Fragen wie wir im Alter wohnen möchten und welche Rahmenbedingungen eine Stadt schaffen muss, wie bezahlbare Wohnungen, Mobilität und Aufenthaltsqualität.

#### Es bleibt erst mal und wird repariert – unser KIWI

Bei der Begehung des Jugendhauses durch den Besichtigungsausschuss wurde festgestellt, dass zu den bereits bekannten Mängeln, wie die baufällige Treppe am Eingang und die Situation der sanitären Anlagen, noch einiges mehr auf der Liste steht. Das ist dem Alter des Gebäudes geschuldet. Dass die Nutzung weitgehend ohne Einschränkungen in diesen Räumen noch stattfinden kann, ist dem Jugendhausteam zu verdanken, deren Pflege und Instandhaltung des Gebäudes. Aber die Frage wie es mit dem Jugendhaus weiter geht lag nahe und wir haben sie gestellt.

Langfristig ist das Ziel, die Anbindung des Jugendhauses an das Schulzentrum Katzenstein und damit an seine Zielgruppe. Bis es aber soweit ist, sind Anforderungen zu quantifizieren

und Rahmenbedingungen zu klären. Auf den Zeitplan bezogen bedeutet das: Es wäre das Konzept für die Ganztagesgrundschule zu erarbeiten und mit der Realschule abzustimmen. Im Anschluss daran kann der Raumbedarf für Mensa und Kernzeitbetreuung festgelegt und eine Planung für ein Gesamtkonzept Schulzentrum in Auftrag gegeben werden. In Jahren heißt das, frühestens 2022 wird man in die Planung Erweiterung Schulzentrum einsteigen und solange bleibt das Kiwi wo es ist.

Das bedeutet, dass noch mal Einiges in das alte Gebäude investiert werden muss. Fest steht, Treppe und Geländer am Eingang werden repariert und auch die Sanitäranlagen werden erneuert. Dafür sind im Haushalt 47.000 € eingestellt. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass das Jugendhaus in den regelmäßigen Inspektionsrundgang des Besichtigungsausschusses aufgenommen, und damit sichergestellt ist, dass der Sanierungsbedarf kontinuierlich überprüft wird. Damit ist auch sichergestellt, dass der Betrieb in dem jetzigen Gebäude bis zur Wunschlösung „Kiwi auf dem Katzenstein“ gut weiterlaufen kann.